

## Sitzung vom Mittwoch / Séance du mercredi 14.12.2022 – Rathaus / Mairie

Anwesend / Présents: Joé Nilles, Suzette Seyler-Grommes, Daniel Scharff, Guy Adehm, Carlo Bentner, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Marc Wintersdorf

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé

Technischer Dienst / Service technique: Claude Wagner, David Schuster (Pt.1-4 und 7)

Wohnungspaktberater / Conseiller Pacte logement: Cindy Rabe (Pt. 1)

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: 2      Presse: ./.

1. Genehmigung des lokalen Wohnungsbauprogrammes PAL. Die erste Phase der Arbeiten welche im Rahmen des Wohnungsbaupaktes 2.0 vorgesehen sind, besteht aus dem Ausarbeiten eines lokalen Wohnungsbauprogrammes (PAL). Dieser beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Wohnsituation und das Skizzieren von möglichen Pisten wie in der Gemeinde Wohnraum geschaffen werden kann. In Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst der Gemeinde hat Frau Cindy Rabe, die externe Beraterin vom Büro CO3, das Wohnungsbauprogramm für die Gemeinde Berdorf erstellt. Sie präsentiert Räten die Hauptpunkte des PAL und beantwortet ihre Fragen. Einstimmig wird der lokale PAL der Gemeinde Berdorf genehmigt.

2. Am 22. März 2022 haben die Räte ein Vorprojekt zum Bau einer Maison Relais und Erweiterung der Schulinfrastrukturen genehmigt, dies zum Preis von rund 23 Millionen Euro. Das Projekt wurde zwischenzeitlich zum definitiven Projet weiterentwickelt. Der Ukrainekrieg und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie haben jedoch enorme Auswirkungen auf die Preisentwicklung im Bausektor mit dem Anstieg des Bauindexes um 8,6 % in 6 Monaten und der erheblichen Verteuerung von energieintensiven Baustoffen wie Beton, Holz und Isolationsmaterials. Als Konsequenz wird der Gemeinderat mit einem definitiven Projekt konfrontiert das mit 28,9 Millionen Euro eine um die 27prozentige Kostensteigerung erfährt.

Aktuell sieht es jedoch nach einer Stabilisierung oder sogar einem Absinken der Preise aus, jedoch ist die Situation auf dem Markt sehr volatil und unsicher. Die verantwortlichen Beratungsbüros, welche das Projekt vorstellen (Architektenbüro Romain Schmitz, Statikbüro SGI und Technikbüro Goblet Lavandier) und Rede und Antwort stehen, können keine verlässliche Aussagen tätigen mit welcher Entwicklung man zu rechnen hat.

Bei den aktuellen existierenden Berechnungsmodellen ist maximal mit einer staatlichen Beteiligung von 6 Millionen Euro zu rechnen, da besonders die Beträge von zwei Ministerien (Innenministerium für die Schule und Unterrichtsministerium für die Maison Relais und Crèche) seit 10 bis 15 Jahren nicht mehr angepasst wurden, also auch nicht der Preisentwicklung Rechnung tragen. Man sollte sich jedoch nicht mit diesen Beträgen zufrieden geben, da die Gemeinde besonders in Bezug auf das Centre Heliar in Weilerbach die letzten 22 Jahre sehr viel Aufwand betreiben musste ohne eine adäquate Entschädigung zu erhalten und zusätzlich in den letzten vier Jahren finanzielle Einbüßen ertragen musste wegen der zeitweiligen Schliessung des Gebäudes (200 Einwohner weniger für die Berechnung der staatlichen Zuwendung).

Zudem ist vorgesehen Schüler aus dem Centre Heliar, welche ein gewisses schulisches Niveau erreicht haben, in die Grundschule in Berdorf zu integrieren.

Rund 8,4 Millionen € kann man in 3- 4 Jahren aus Eigenmitteln bereitstellen. Somit wäre eine Anleihe von 15 Millionen Euro über 3 Jahre hin notwendig. Im Prinzip liegt das unter der Toleranzgrenze, jedoch wird damit der Haushalt der Gemeinde relativ stark belastet.

Den Räten ist die Wichtigkeit dieses Projektes bewusst und es wäre nicht anzuraten das Projekt noch einmal zu überarbeiten oder auf bessere Bedingungen zu warten. Besonders was die Maison Relais angeht besteht Handlungsbedarf. Somit wird das vorliegende definitive Projekt einstimmig von den Räten genehmigt. Die Ausschreibungen der ersten Arbeiten sollen dann im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein, um danach mit der Umsetzung zu beginnen.

3. Den Räten liegt ein Kostenvoranschlag der ASTA über 215.500 € für die Erneuerung von zwei landwirtschaftlichen Wegen im Jahre 2023 vor:

- «In der Loch» im « Laangebësch » in Berdorf auf einer Länge von 475 Metern zu 178.500 €
- „Beim Biirchen“ in Bollendorf-Pont auf einer Länge von 115 Metern zu 37.500 €



Der Kostenvoranschlag wird einstimmig angenommen. Das Landwirtschaftsministerium subventioniert die Arbeiten mit 30%.

4. Die Gemeinde Berdorf ist dieses Jahr dem Naturpakt mit dem Umweltministerium beigetreten. Die dementsprechende Konvention wird einstimmig genehmigt.

5. Die Räte genehmigen einstimmig den Haushalt 2023 des regionalen Sozialamtes aus Befort. Die Gemeinde Berdorf beteiligt sich mit einem Betrag von 80.279,20 € an den Kosten des Sozialamtes.

6. Den Räten liegt der Aktionsplan 2023 (PAL 2023) des CIGR Möllerdall zur Begutachtung und Abstimmung vor.

Dieser beinhaltet die Zahl der Dienste welche von der Gemeinde Berdorf in Anspruch genommen werden und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an deren Kosten. Die genutzten Dienstleistungen mit den dementsprechenden Gesamtkosten und den alleinigen Kosten unserer Gemeinde sind folgende:

- Nachbarschaftsdienst («Heinzelmännerchen») – 283.721,46 € (9 Gemeinden) / 30.051,34 €
- Rent a bike – 118.999,42 € (10 Gemeinden) / 9.492,78 €
- Unterstützung des Forstdienstes und des technischen Dienstes mit Unterhalt der Grünflächen: 290.432,69 € (4 Gemeinden) / 124.084,76 €

Insgesamt: 693.153,37 € / 163.628,87 €

Einstimmig wird der PAL 2023 des CIGR angenommen.

7. Der angepasste Haushalt 2022 sowie der Haushalt 2023 liegen dem Gemeinderat zur Abstimmung vor.

Bürgermeister Joe Nilles weist in seiner Einführung auf die Kontinuität der begonnenen Projekte hin. Das Projekt der Maison Relais und Erweiterung der Schule wird in den nächsten Jahren den Haushalt dominieren. Für 2023 sind keine weiteren neuen Grossprojekte vorgesehen. Es bleibt zusätzlich ein finanzieller Spielraum um kleinere Projekte anzugehen um die Lebensqualität der Bürger zu verbessern.

Gemeindesekretär Claude Oé erläutert den Räten anhand einer Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes, begleitet von Erklärungen und Details seitens des Schöffenrates und von Claude Wagner, Chef des technischen Dienstes.

Um den Haushalt 2023 ins Gleichgewicht zu bekommen, werden alle vorhandenen Reserven in Anspruch genommen und eine Anleihe von 4 Millionen Euro in den ausserordentlichen Einnahmen eingetragen.

Mit dem Boni von 2021 von 3.498.323,84 € ergibt sich ein voraussichtliches Guthaben für 2022 von 709.064,16 €. Am Ende des Jahres 2023 soll noch ein Überschuss von 193.212,86 € bleiben, dies dank der schon erwähnten Anleihe. Die Prokopfverschuldung liegt Ende 2022 bei 604 € pro Einwohner und voraussichtlich Ende 2023 bei 2.308 €.

Der angepasste Haushalt 2022 und der Haushalt 2023 werden einstimmig angenommen.

Die Details der Haushaltsvorlage kann der Leser direkt nach dem Bericht dieser Sitzung einsehen.

8. (Modifiziertes Kirchhofreglement) Dieser Punkt wird wiederum auf eine spätere Sitzung verlegt, da die Stellungnahme des Gesundheitsministeriums noch immer nicht vorliegt

9. Einstimmige Genehmigung von jährlichen Zuwendungen an lokale Vereinigungen berechnet auf Grund der im Gemeindereglement festgehaltenen Kriterien:

Berdorfer Laf 1.700 €

Chorale mixte Berdorf 1.950 €

Bäerträffer Pompjéëen 8.450 €

10. Informationen an die Räte:

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch den 25. Januar 2023 um 16 Uhr statt.

Fragen und Anregungen der Räte:

Rat Raoul Scholtes

- Informiert sich über den Stand des Projektes des Windrädlerparks für die Region des Müllertals;

® aktuell sind noch 5 Standorte in der Diskussion für die die Gesellschaft «Wandpark Möllerdall» die nötigen Studien durchführt. Für Berdorf wurde der Standort „In der Pufankendelt“ zurückbehalten. Der andere Standort beim „Schofspad“ wird nicht mehr berücksichtigt, da an der Stelle wo die Windmühle gebaut werden sollte, umfangreiche archäologische Objekte und Strukturen aus dem Zeitalter der Römer und Kelten gefunden wurden.

Ende der Sitzung gegen 18:30 Uhr

## 1. Approbation du PAL – Programme d'action local logement

Dans la première phase des travaux sur le Pacte logement 2.0, les communes doivent établir un programme d'action local logement, avec entre autres l'établissement d'un inventaire de la situation actuelle des logements et terrains disponibles et ensuite le développement de pistes comment la commune pourrait créer du logement abordable. En collaboration avec le service technique de la commune, Madame Cindy Rabe du bureau CO3, conseiller pacte logement, vient de mettre en œuvre le programme d'action locale pour notre commune. Elle présente les points principaux du PAL et répond aux questions des conseillers. A l'unanimité des voix le PAL de la commune de Berdorf est approuvé.

2. Le 22 mars 2022, le conseil communal avait approuvé un APS – avant-projet sommaire pour le projet de construction d'une Maison Relais et l'extension du complexe scolaire à Berdorf et ceci au montant de 23 millions d'Euro. Ce projet a été développé entretemps vers le projet définitif. La guerre en Ukraine et les conséquences de la pandémie du Corona ont eu malheureusement des conséquences néfastes sur l'évolution des prix dans le secteur de la construction avec une augmentation de l'indice de construction de 8,6% dans 6 mois et un renchérissement de matières pour lesquels la production a besoin de grandes quantités d'énergie comme le béton, le bois ou des matériaux d'isolation. Comme conséquence directe le conseil communal est confronté avec un projet définitif au montant de 28,9 millions d'Euro avec une augmentation d'environ 27 % des coûts.

On croit actuellement voir une stabilisation et même diminution des prix sur le marché, mais la situation est relativement volatile et incertaine. Les bureaux d'études responsables ont présenté le projet (bureau d'architecte Romain Schmitz, bureau pour études statiques SGI et bureau pour les installations techniques Goblet & Lavandier) et répondent aux questions des conseillers. Mais ils ne peuvent pas faire des prévisions concrètes sur l'évolution du marché.

Pour le calcul des subventions de l'Etat le modèle de calcul actuel prévoit une participation maximale de 6 millions Euro, sachant que les montants accordés par deux ministères (le ministère de l'Intérieur pour l'école et le Ministère de l'Education Nationale pour la Maison Relais et la crèche), n'ont pas été adaptés à l'augmentation des prix du marché depuis 10 à 15 ans. En principe ceci ne peut être accepté, parce que notre commune est confrontée depuis plus que 22 ans avec des coûts supplémentaires non réguliers en relation avec le centre pour demandeurs d'asile internationale au Centre Hélicar sans obtenir des compensations adaptées. D'autant plus on a dû accepter les quatre dernières années des pertes de recettes significatives suite à la clôture du site Helicar pour les travaux de rénovation du bâtiment (200 habitants en moins pour le calcul de la dotation étatique).

D'autant plus il est prévu d'intégrer des enfants du site, qui ont obtenu un niveau scolaire acceptable, dans l'école fondamentale à Berdorf.

Environ 8,4 millions d'Euro peuvent être récupérés des moyens financiers propres. Ainsi un emprunt d'environ 15 millions Euro pour les prochaines trois années serait nécessaire pour financer le projet en question. En principe se montant reste en-dessous de la limite de tolérance pour notre commune, mais ceci va peser énormément sur les budgets des prochaines années.

Les conseillers sont conscients de l'importance de ce projet et il n'est pas recommandable de le revoir encore une fois respectivement d'attendre des conditions plus favorables. En particulier pour le projet de la Maison Relais la nécessité d'agir est imminente. Ainsi le projet définitif présenté est approuvé unanimement par les conseillers. Les adjudications des premiers travaux vont être préparés et finalisés pour printemps 2023, pour ensuite mettre en œuvre le projet.

3. Un devis établi par l'ASTA pour le renouvellement en 2023 des deux voiries rurales suivantes s'élève à 215.500 €.

- «In der Loch» au «Laangebësch» sur une longueur de 475 mètres à 178.500 €
- «Beim Biirchen» à Bollendorf-Pont sur une longueur de 115 mètres à 37.500 €



Les travaux sont subventionnés avec 30% par le Ministère de l'Agriculture. Le devis est approuvé unanimement.

4. La commune vient d'adhérer cette année au pacte Nature conclu avec le ministère de l'Environnement. La convention y relative est approuvée unanimement.

5. Les conseillers approuvent unanimement le budget 2023 de l'Office Social de Beaufort. La commune de Berdorf participera aux frais de l'Office social régional avec un montant de 80.279,20 €.

6. Le Plan d'Action local du CIGR (PAL 2023) est soumis pour approbation aux conseillers.

Il reprend le nombre de services dont la commune a recours avec sa participation financière aux coûts de fonctionnement. Le coût total des services tant pour toutes les communes que pour la commune de Berdorf sont:

- Service de proximité („Heinzelmännerchen“) – 283.721,46 € (9 communes) / 30.051,34 €
- Rent a bike – 118.999,42 € (10 communes) / 9.492,78 €
- Equipe environnementale et assistant le service forestier dans l'entretien des promenades 290.432,69 € (4 communes) / 124.048,76 €

En total: 693.153,37 € / 163.628,87 €

Le PAL 2023 du CIGR est approuvé unanimement.

7. Le budget rectifié de l'année 2022 ainsi que le budget 2023 sont soumis au conseil communal pour approbation.

Dans son introduction, le bourgmestre Joe Nilles souligne la continuité des projets en cours. Le projet de la construction de la Maison Relais et de l'extension du complexe scolaire va dominer les discussions budgétaires des années à venir. Pour 2023, il n'y a pas d'autres grands projets inscrits dans le budget. Mais ils restent des moyens financiers pour réaliser quelques petits projets pour améliorer la qualité de vie des citoyens.

Les points les plus importants du budget sont détaillés par le secrétaire communal Claude Oé à l'aide d'une présentation Powerpoint, complétée par des explications du collègue échevinal et de Claude Wagner, chef du service technique.

Pour mettre le budget 2023 en équilibre, un emprunt d'un montant de 4.000.000 € est inscrit dans les recettes extraordinaires.

Avec le boni réalisé en 2021 de 3.498.323,84 €, le résultat prévisionnel pour 2022 s'élève à 709.064,16 €. A la fin de l'année 2023, un excédent de 193.212,86 € devrait être prévisible et ceci évidemment à l'aide de l'emprunt précité. La dette par tête d'habitant se chiffre pour fin 2022 à 604 € et pour la fin de l'année 2023 à 2.308 €.

Les budgets rectifié 2022 et 2023 sont approuvés unanimement.

Le détail de ces documents est mis à la disponibilité des lecteurs en annexe du rapport de la présente séance.

8. (Adaptation du règlement sur le cimetière) Ce point est reporté de nouveau vers une séance ultérieure parce que l'avis du ministère de la Santé fait encore défaut.

9. Sur base du règlement communal réglant les relations avec les associations, les subsides annuels suivants ont été calculés et approuvés unanimement par les conseillers :

Berdorfer Laf	1.700 €
Chorale mixte Berdorf	1.950 €
Bäerträffer Pompjéën	8.450 €

10. Informations aux conseillers :

- La prochaine séance du conseil communal est fixée au mercredi 25 janvier 2023 à 16 heures;

Questions et suggestions des conseillers

Le conseiller Raoul Scholtès

- se renseigne sur l'état du projet du parc éolien pour la région du Mullerthal;  
® actuellement il y a encore 5 sites potentiels en discussion pour lesquels la société «Wandpark Möllerdall» est en train de réaliser les études nécessaires. Pour Berdorf, le site au lieu dit «In der Pufankendelt» a été retenu. L'autre site au «Schofspad» n'est plus considéré à cause des objets et structures archéologique des époques romaines et celtiques qu'on a trouvé à l'emplacement prévu pour l'éolienne.

Fin de la séance vers 18:30 heures